

RISKIERT RISKIERT ELIMINIERT



Die Bahn ist
kein Spielplatz!

Pass auf dich auf!

Die Bahn ist das sicherste Verkehrsmittel in Österreich. Aber auch auf Bahnanlagen gibt es Regeln, die beachtet werden müssen – damit gefährliche Situationen erst gar nicht entstehen.

Die wichtigsten sind im Folder zusammengefasst:

Bahnhöfe sind keine Spielplätze

- Vorsicht Eisenbahnkreuzung - Sicherheit hat Vorrang
- Sicherheitslinie - bleib auf der sicheren Seite
- Gleisüberschreiten ist lebensgefährlich
- Achtung Starkstrom – bereits in der Nähe besteht Lebensgefahr



Pass auf dich auf –
bleib hinter der Linie

Mehr Infos und Sicherheitstipps dazu findest du auch auf

passaufdichauf.at und
oebb.at/sicherheit

Bahnhöfe sind keine Spielplätze. Achte auf mögliche Gefahren!

Musik und Skateboard sind cool – aber nicht am Bahnsteig! Wenn du am Bahnsteig Musik hörst, telefonierst, Nachrichten am Handy schreibst oder gar verbotenerweise mit dem Skateboard fährst, bist du abgelenkt und **gefährdest dich und möglicherweise auch andere.**



Bahnhöfe und Bahnanlagen sind keine Spielplätze!

SICHERHEITSTIPPS

Gedränge, starker Wind oder der Luftzug durchfahrender Züge können Gegenstände in Bewegung setzen oder umstoßen. Halte deine Gegenstände fest!

Beaufsichtige zu jeder Zeit Trolleys, Reisegepäck oder Kinderwagen! Kinderwagen im vorgesehenen Bereich abstellen und mit Bremse fixieren.

Auf Bahnhöfen haben Roller, Skateboards, Fahrräder und andere Sportgeräte Pause. Sie dürfen nicht verwendet werden!

Beachte die Lautsprecherdurchsagen und die Anzeigen auf den Zugzielanzeigen und Monitoren! Sie kündigen nicht nur deinen Zug an, sondern weisen auch auf in Kürze durchfahrende Züge hin.

**RISKIERT
RISKIERT
ELIMINIERT**



Achtloses Überqueren von
Eisenbahnkreuzungen ist lebensgefährlich.

Eisenbahnkreuzungen – Sicherheit hat Vorrang

Kein Bahnübergang kommt überraschend: Verkehrsschilder machen dich rechtzeitig aufmerksam.



Jede Eisenbahnkreuzung ist durch ein Andreaskreuz gekennzeichnet. Achte aber auch auf zusätzliche Pfeifsignale und Verkehrszeichen, beispielsweise Stopptafeln oder Zusatztafeln.



Das Andreaskreuz zeigt:

Achtung Bahnübergang! Ein Zug kann die Fahrbahn kreuzen.

Überquere nie einen Bahnübergang, wenn du dich nicht vergewissert hast, ob ein Zug kommt. Immer links, rechts schauen und hören.



Lichter an der Bahnkreuzung bedeuten immer Halt! - egal ob „Rot“ oder „Gelb“.



Die **Lok im Dreieck** weist auf einen unbeschränkten Bahnübergang hin. **Baken** kündigen den Bahnübergang zusätzlich auf überregionalen Straßen an. Ein Streifen bedeutet: in 80 m, zwei: in 160 m, drei: in 240 m.

IGNORIERT IGNORIERT SKALPIERT



Durchsagen und Sicherheitslinien
nicht zu beachten ist lebensgefährlich.

Die Sicherheitslinie – bleib auf der sicheren Seite!

Die Sicherheitslinie markiert den Bereich, bis zu dem du dich gefahrlos am Bahnsteig bewegen kannst.

Wenn du zu nahe an der Bahnsteigkante stehst, birgt das viele Gefahren wie: du wirst gestoßen, durchfahrende Züge, ...

SICHERHEITSTIPPS

Warte immer hinter der Sicherheitslinie.

Erst wenn der Zug zum Stillstand gekommen ist und zum Ein- und Aussteigen bereit steht, darfst du die Sicherheitslinie überschreiten.

Achte auch auf die Lautsprecherdurchsage:
„Achtung! Zug fährt durch!“.

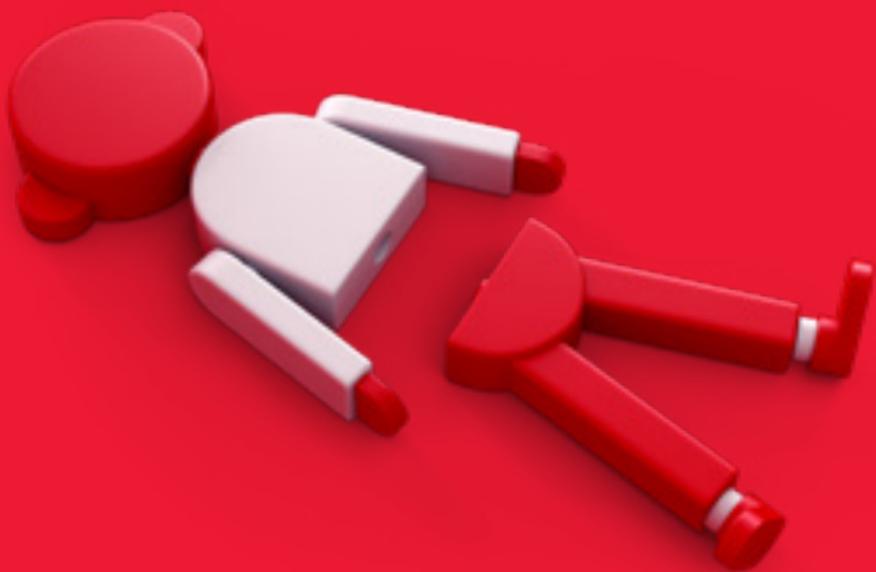


Die gelbe Sicherheitslinie zeigt dir den Beginn des Gefahrenraumes an. Warte dahinter!



Dieses Zeichen bedeutet „Gib Acht – durchfahrende Züge“. Bleib hinter der Sicherheitslinie!

RISKIERT RISKIERT HALBIERT



Abkürzungen über Bahngleise
sind lebensgefährlich.

Gleisüberschreiten ist lebensgefährlich!

Menschen überschreiten mitunter Gleise an Orten, die dafür nicht vorgesehen sind. Sie nehmen für eine illegale Abkürzung lebensbedrohende Risiken in Kauf.

Dabei vergessen sie, dass es Unterschiede zwischen Straßen- und Zugverkehr gibt:

Züge sind keine Autos: Sie können nicht ausweichen, ihr Anhalteweg ist auf Grund des Gewichtes um ein Vielfaches länger.

Anhalteweg Güterzug bei 100 km/h



rd. 700 m bis 1500 m

Anhalteweg Auto bei 100 km/h



rd. 90 m

SICHERHEITSTIPPS

Benutze immer die vorgesehenen Wege zum Überqueren der Gleisanlagen.

Über- und Unterführungen bringen dich sicher auf deinen Bahnsteig oder nach Hause.

Laufe nie unmittelbar auf den Gleisen entlang.

RISKIERT RISKIERT FLAMBIERT



Das Klettern auf Züge ist tödlich –
schon die Nähe zu Stromleitungen
ist lebensgefährlich.

Stromleitungen – Vorsicht Lebensgefahr!

Vieles funktioniert mit Strom, auch die Bahn. Der Strom, der bei der Bahn verwendet wird, ist jedoch noch um vieles stärker als der bei dir zu Hause.

Eine Steckdose hat eine Spannung von 230 Volt. Wie du weißt, kann der Griff in eine Steckdose bereits tödlich sein. Für den Betrieb der Bahn wird eine noch viel höhere Spannung – nämlich Hochspannung mit 15.000 Volt – verwendet!

Halte Abstand zur Bahnstromleitung, du begibst dich sonst in Lebensgefahr!

Denk immer daran, wie heimtückisch Strom ist: Man sieht ihn nicht, man hört ihn nicht und man riecht ihn nicht. Und doch ist er lebensgefährlich!



Dieses Zeichen bedeutet „Starkstrom“.
Vorsicht Lebensgefahr!

SICHERHEITSTIPPS

Halte dich fern von Bahnstromleitungen.

Du musst die **Leitung nicht einmal berühren**, der Strom kann in Form eines Lichtbogens überspringen und auch über eine Distanz von mehr als einem Meter lebensgefährlich sein.

passaufdichauf.at



*Impressum: ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien, FN 71396 w.
Prod.-Nr. 117023-1311. Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten!
Verlagsort Wien, Herstellungsort Gerin Druck GmbH, Wolkersdorf.
Stand: August 2023. Fotos: Harald Eisenberger, Jung von Matt Donau.
Layout: ÖBB Werbung*